

GDSN Abmessungsregeln für Verpackungen

Regeln für die globale, eindeutige Definition der Abmessungen von Produktverpackungen, um die Kommunikation über Konsumenteneinheiten und Produkte sämtlicher Verpackungsebenen, die für den Einzelhandel und andere Sektoren relevant sind, zu vereinfachen.

Stand: Jänner 2017, Version 2.0

basierend auf den ‚GDSN Package Measurement Rules Standards‘ (Release 2.5.1)

Änderungshistorie

Änderungen zwischen Version 1.0 und Version 2.0:

Kapitel	Änderungsgrund
5.2	Spezielle Regeln für SRP (Shelf-Ready-Packaging) Verpackungen ergänzt
6.1	Anmerkungen für den Zielmarkt Österreich und GS1 Sync ergänzt
6.3	Zulässige Toleranzen für Konsumenteneinheiten angepasst

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Einführung	1
3. Metrische und angloamerikanische Maßeinheiten	2
3.1. Lineare Abmessungen	2
3.2. Gewichtsabmessungen	2
4. Konsumenteneinheiten	3
4.1. Überblick	3
4.2. Bestimmung der Vorderseite einer Einheit	3
4.3. Bestimmung der Höhe, Breite und Tiefe	6
4.4. Hängende Artikel	7
4.4.1. Hängende Artikel in einer starren Verpackung	7
4.4.2. Hängende Artikel in flexiblen Verpackungen	7
4.4.3. Klemmstreifen	8
4.5. Flexible Verpackungen	9
4.5.1. Einheiten in flexiblen Verpackungen ohne Beschriftung	9
4.5.2. Flexible Verpackungen – geformt, gefüllt und versiegelt ohne Seitenfalten	10
4.5.3. Standbodenbeutel	11
4.5.4. Stehende Verpackungen mit schrägen oder unregelmäßigen Seiten	11
4.5.5. Flexible Verpackungen – Größe oder Form wird durch den Inhalt definiert	12
4.5.6. Beutel mit Seitenfalte(n)	13
4.5.7. Klotzbodenbeutel	14
4.6. Zylindrische Verpackungen	15
4.7. Multiverpackungen	15
4.8. Weiche Papierprodukte auf einer Rolle - Papierhandtücher und Toilettenpapier	16
4.8.1. Überblick	16
4.8.2. Bestimmung der Vorderseite bei weichen Papierprodukten	16
4.9. Große flexible Verpackungen	17
4.9.1. Überblick	17

4.9.2.	Bestimmung der Vorderseite von großen flexiblen Verpackungen.....	18
4.10.	Käselaibe und Käseecken.....	18
4.10.1.	Überblick.....	18
4.10.2.	Vermessung einer Käseecke und eines Käselaiibes.....	19
5.	Handelseinheiten.....	20
5.1.	Überblick.....	20
5.2.	Bestimmung der Grundfläche.....	20
5.3.	Die Grundfläche kann nicht identifiziert werden.....	22
5.4.	Displays.....	23
5.5.	Geschrumpfte Verpackungen.....	24
5.5.1.	Trays.....	24
5.5.2.	Boden-Displays.....	25
5.5.3.	Ladungseinheiten auf Ladungsträgern.....	25
5.6.	Lose Ware auf Ladungsträgern.....	26
5.7.	Kübel und Eimer.....	26
5.7.1.	Bestimmung der Grundfläche von Kübeln und Eimern.....	26
5.7.2.	Vermessung von Kübeln und Eimern.....	27
6.	Standard-Toleranzen (Zulässige Toleranzen).....	28
6.1.	Überblick.....	28
6.2.	Zulässige Toleranzen bei Handelseinheiten.....	29
6.3.	Zulässige Toleranzen bei Konsumenteneinheiten.....	33

1. Vorwort

Dieses Dokument beschreibt Regeln für die globale, eindeutige Definition der Abmessungen von Produktverpackungen, um die Kommunikation über Konsumenteneinheiten und Produkte sämtlicher Verpackungsebenen, die für den Einzelhandel und andere Sektoren relevant sind, zu vereinfachen. Die Basis der Regeln stellt einen einheitlichen, wiederholbaren Prozess dar, um Abmessungen für Produktverpackungen zu bestimmen und ist unabhängig von der Regalausrichtung des Produktes. Restriktivere Regelungen aus anderen relevanten Quellen (z. B. Gesetzgebung) bezüglich des Gewichts oder der Größe haben Vorrang vor diesen Spezifikationen.

Wenn einer Handelseinheit eine neue Global Trade Item Number™ (GTIN™) zugeordnet wird, ist es notwendig, dass der zuteilende Partner, in der Regel der Hersteller, dem Handelspartner detaillierte Informationen über die Eigenschaften dieser neuen Handelseinheit mitteilt. Diese Informationen sollten so schnell wie möglich, bevor die Einheit tatsächlich gehandelt wird, ausgetauscht werden und sollten Details, wie Markenname, Nettogewicht, Verpackungsmaterialien und die Verpackungsmaße beinhalten.

Achtung: Dieses Dokument basiert auf der Übersetzung des „*GDSN Package Measurement Rules Standard*“ der GS1 Germany aus dem Jahr 2009. Die aktuelle Version des „*GDSN Package Measurement Rules Standard*“ (Release 2.4, Mai 2016) wurde eingearbeitet, sodass diese Übersetzung eine inhaltlich aktuelle Version darstellt. Da einige Teile des Originaldokuments (betreffend Non-Food) nicht für GS1 Sync relevant sind, wurden die Kapitel 4.8, 4.9 und 7 nicht übernommen.

2. Einführung

Die genaue und einheitliche Messung der Verpackungsdimensionen von Handelseinheiten ist der Schlüssel zur erfolgreichen Datensynchronisation zwischen Handelspartnern. Diese Regeln stehen allen Handelspartnern zur Verfügung, die Daten über Produktverpackungsmaße austauschen möchten. Die einheitliche Methodik zur Bestimmung der Produktverpackungsmaße soll globale Kompatibilität sicherstellen.

Lieferanten können jede gültige Maßeinheit (UOM = Unit of Measure) verwenden und es liegt im Ermessen der Handelspartner, die UOM innerhalb ihres Abmessungssystems in höhere Maßeinheiten umzuwandeln (z. B. Millimeter versus Zentimeter, Pfund versus Unze oder Zoll versus Fuß). Für angloamerikanische und metrische Abmessungen sollten Lieferanten das Abmessungssystem verwenden, das auf dem spezifischen Zielmarkt erforderlich ist.

3. Metrische und angloamerikanische Maßeinheiten

GDSN erlaubt bis zu drei dezimale Stellen für Dimensionen, aber der Grad der Genauigkeit bleibt im Ermessen des Lieferanten. Die folgenden Rundungsregeln wurden festgelegt, um ein minimales Niveau an Präzision sicherzustellen.

3.1. Lineare Abmessungen

Für lineare Dimensionen werden alle Maßangaben aufgerundet, dezimale Abmessungen sind wie folgt festgelegt:

- Millimeter werden immer auf den vollen Millimeter aufgerundet. Zum Beispiel würden 99,3 mm auf 100 mm aufgerundet.
- Zoll werden immer auf die nächsten 0,05 Zoll aufgerundet. Zum Beispiel würden 2,942 Zoll auf 2,95 Zoll aufgerundet.

Wenn Handelspartner zum Datenaustausch verschiedene Systeme verwenden, gilt folgender Umrechnungskurs, bei dem das umgerechnete Maß aufgerundet wird:

- 1 Zoll (in) = 25,4 mm
- 1 mm = 0,03937 Zoll (in)

! **Wichtig:** Wenn Maße von einem in ein anderes System umgerechnet werden, so sollte zuerst die Umrechnung und erst danach die Rundung (wie oben beschrieben) erfolgen! Dadurch wird ein höheres Maß an Datengenauigkeit erzielt.

Alle linearen Abmessungen müssen im gleichen Maßsystem (metrisch oder angloamerikanisch) gemessen und mit den gleichen Maßeinheiten (cm, mm, in, kg, lbs etc.) angegeben werden. Die Wahl des Maßsystems und der Maßeinheiten obliegt dem Hersteller des Produktes.

3.2. Gewichtsabmessungen

GDSN erlaubt bis zu drei dezimale Stellen für Dimensionen, aber der Grad der Genauigkeit bleibt im Ermessen des Lieferanten und den maßgeblichen regionalen Gesetzen. Sofern Rundungen erforderlich sind, sollen Gewichtsabmessungen so aufgerundet werden, dass sie dem festgelegten Genauigkeitsgrad entsprechen.

Für Umrechnungen werden die folgenden Umrechnungsverhältnisse genutzt:

- Pfund (lb, Handelsgewicht) = 0,454 Kilogramm (kg)
- 1.000 Kilogramm (kg) = 2,205 Pfund (lb, Handelsgewicht)

4. Konsumenteneinheiten

4.1. Überblick

Konsumenteneinheiten werden durch eine GTIN identifiziert.

Damit die Einheiten für den Absatzkanal des Einzelhandels als Konsumenteneinheiten eingestuft werden können, müssen sie diese drei Kriterien erfüllen:

- Die Einheiten werden am Point of Sale verkauft.
- Sie besitzen eine Vorderseite.
- Sofern sie codiert sind, werden sie gemäß der Spezifikation für Konsumenteneinheiten gekennzeichnet (gemäß den GS1 General Specifications bzw. dem GTIN/GLN-Handbuch).
- **Wichtig:** Wenn der Dateneinsteller bestimmt, dass sein Produkt eine Konsumenteneinheit darstellt, wird es nach den Regeln in Kapitel 4 (Konsumenteneinheiten) vermessen.
Beispiel: Ob ein Artikel eine Konsumenteneinheit darstellt, wird vom Dateneinsteller bestimmt, indem das Attribut „Konsumenteneinheit“ (isTradeItemAConsumerUnit) in GS1 Sync / im GDSN Pool mit dem Wert „True“ befüllt wird. Jede Konsumenteneinheit muss mit einem Barcode versehen sein, der für den Point of Sale gekennzeichnet ist.

Sofern eine Konsumenteneinheit auch als logistische Einheit gehandelt wird, wird sie dennoch als Konsumenteneinheit betrachtet und entsprechend abgemessen.

4.2. Bestimmung der Vorderseite einer Einheit

Vor der Erfassung von Maßen muss die Vorderseite einer Handelseinheit bestimmt werden. In Bezug auf die vorliegenden Regeln ist die Vorderseite die Seite mit der größten Fläche, die durch den Hersteller zum Anpreisen des Produkts an den Verbraucher verwendet wird, d. h. die Seite mit Angaben wie zum Beispiel Produktname und Standard-Textelementen wie Verbraucherangaben (z.B. Nettofüllmenge).

- ! **Wichtig:** Die Bestimmung der Vorderseite dient dazu, einen einheitlichen, wiederholbaren Prozess zur Vermessung der Produktverpackung zu ermöglichen. Die für die Vermessung relevante Vorderseite muss dabei nicht immer mit der Vorderseite eines Produktes im Regal übereinstimmen.

Abbildung 4 - 1

Die Vorderseite ist unabhängig von der Regalausrichtung bestimmt

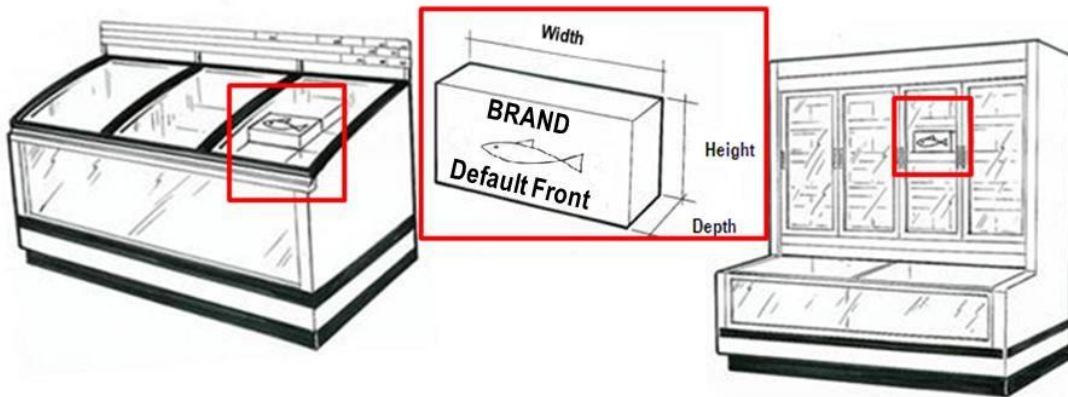
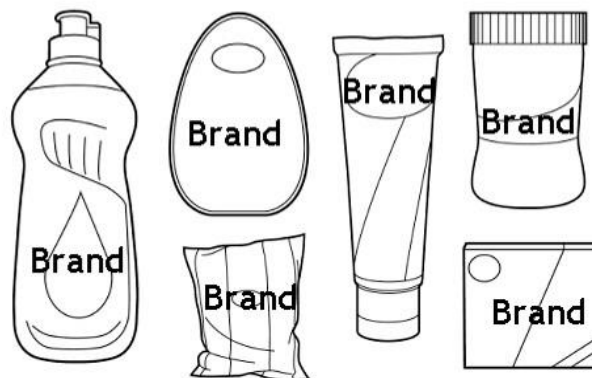


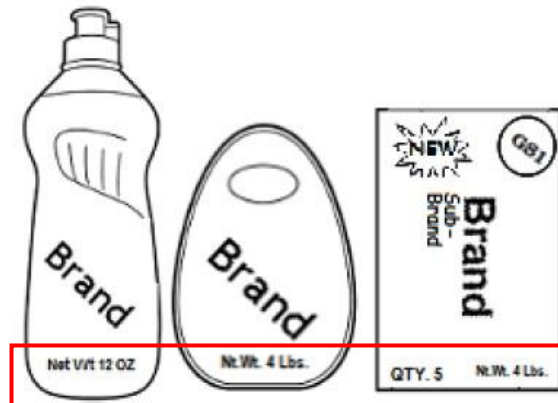
Abbildung 4 - 2

Bestimmung der Vorderseite eines Artikels



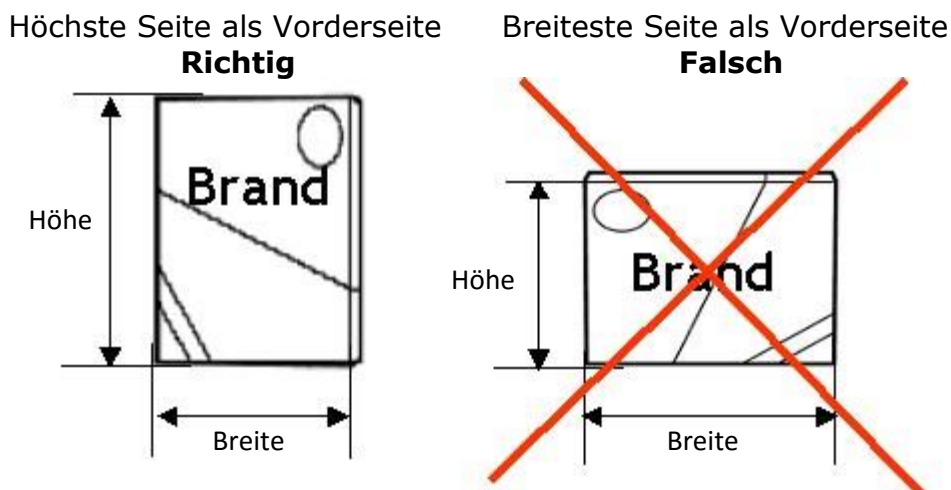
Für die Bestimmung der Vorderseite ist insbesondere auf die horizontale Ausrichtung von Standard-Textelementen, wie Verbraucherangaben, zu achten. Selbst wenn beispielsweise der Markenname oder sonstige Abbildungen nicht gleich ausgerichtet sind, trägt die Ausrichtung der Standard-Textelemente zur Bestimmung der Vorderseite bei.

Abbildung 4 - 3
Horizontal ausgerichtete Text-Elemente



Einige Produktverpackungen haben mehr als eine mögliche Vorderseite. Diese Produkte können sowohl vertikal als auch horizontal auf den Regalen präsentiert werden. Bei Produktverpackung mit mehr als einer möglichen Vorderseite, wird die höchste Seite als Vorderseite definiert.

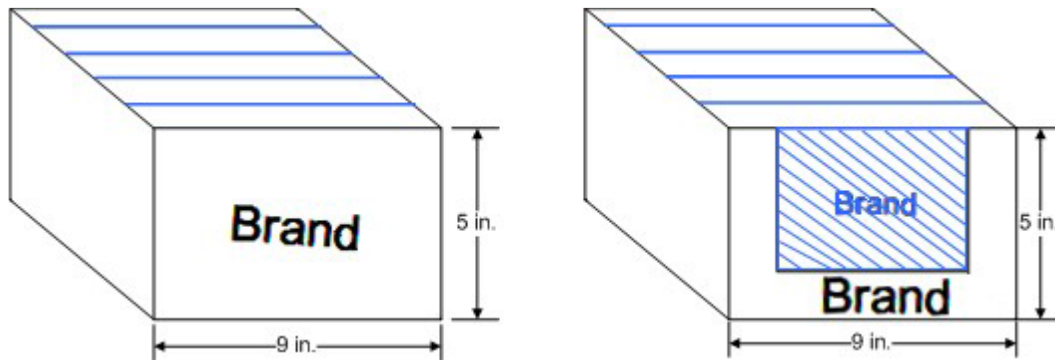
Abbildung 4 - 4
Bestimmung der Vorderseite eines Artikels mit mehr als einer Seite mit gleicher Oberfläche



! Wichtig: Siehe ergänzende Hinweise zur Bestimmung der Vorderseite bei Multiverpackungen im Kapitel 4.7

Abbildung 4 - 5

Bestimmung der Vorderseite eines Artikels, dessen Verpackungsvorderseite durch gestanzte Teile flächenmäßig verkleinert wurde, wobei hier die äußeren Abmessungen ausschlaggebend sind



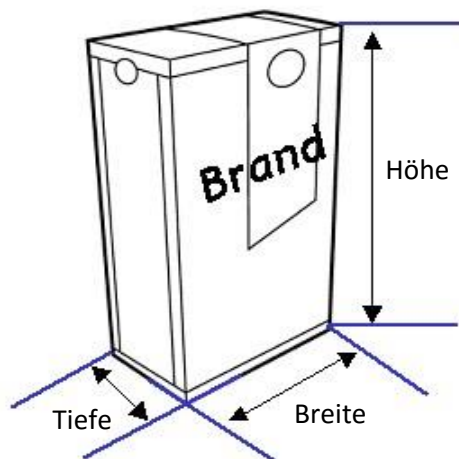
Gestanzte Teile, die die Verpackung flächenmäßig verkleinern, haben **KEINEN** Einfluss auf die Bestimmung der Vorderseite. Das dadurch ausgestellte Produkt wird als Teil der Oberfläche angesehen, weil es vom Hersteller dazu verwendet wird, das Produkt zu verkaufen.

4.3. Bestimmung der Höhe, Breite und Tiefe

Nachdem die Vorderseite definiert wurde, lassen sich die Höhe, Breite und Tiefe einer Einheit bestimmen:

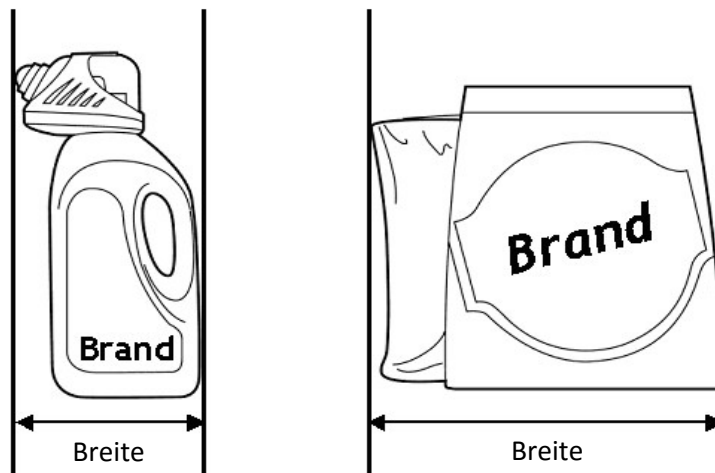
- Höhe: von unten bis oben
- Breite: von links bis rechts
- Tiefe: von vorne bis hinten

Abbildung 4 - 6
Höhe, Breite und Tiefe eines Artikels



Nachdem Höhe, Breite und Tiefe festgelegt wurden, können die Abmessungen vorgenommen werden. Es wird immer die maximale Distanz gemessen, d. h. es werden Dinge wie Vorsprünge, Kappen, Deckel und Gratisprodukte (z. B. Zugaben oder Proben) in die Messung einbezogen.

Abbildung 4 - 7
Messung der maximalen Distanz



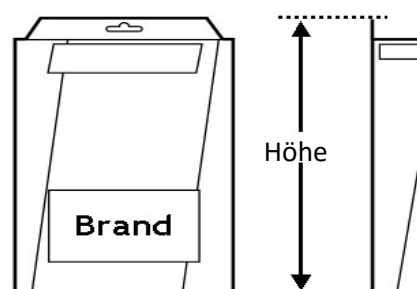
4.4. Hängende Artikel

Hängende Artikel sind Konsumenteneinheiten, die an einem Aufhänger präsentiert werden. Es existieren drei Abmessungsmethoden für hängende Artikel. Die Methode hängt von der jeweiligen Verpackungsart ab.

4.4.1. Hängende Artikel in einer starren Verpackung

Messen Sie die Einheit, indem die Vorderseite Ihnen so zugewandt ist als ob der Artikel hängen würde. Messen Sie die maximale Distanz inklusive des Aufhängers.

Abbildung 4 - 8
Messung von starren hängenden Artikeln immer in hängender Position

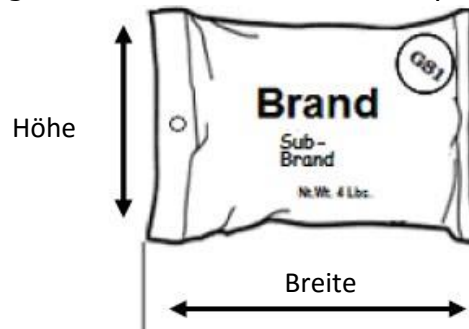


4.4.2. Hängende Artikel in flexiblen Verpackungen

Messen Sie den Artikel von Kante zu Kante. Dabei muss er auf einer flachen Oberfläche liegen und der Inhalt muss sich gesenkt haben. Anschließend werden die Nähte gerade gezogen. Dabei sollte die Vorderseite Ihnen zugewandt sein.

! Wichtig: Die Bestimmung der Vorderseite ist unabhängig von der Ausrichtung des Lochs bzw. des Aufhängers der Verpackung.

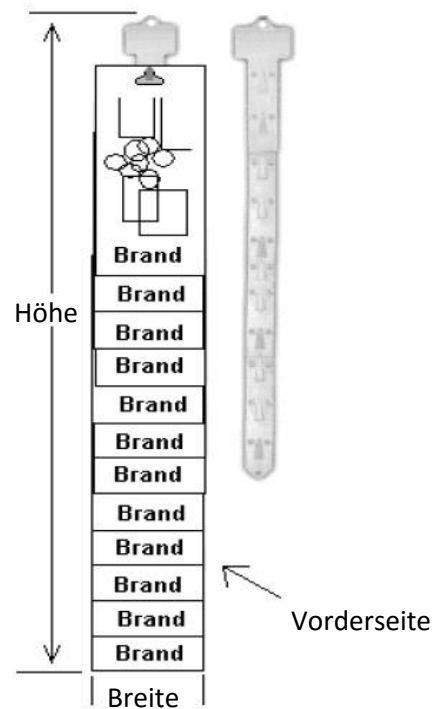
Abbildung 4 - 9
Hängende Artikel in flexiblen Verpackungen



4.4.3. Klemmstreifen

Klemmstreifen sind hängende Displays, an dem mehrere Konsumenteneinheiten hängen und das mit einer GTIN gekennzeichnet ist. Klemmstreifen werden in hängender Position unter Verwendung der Abmessungsregeln für Konsumenteneinheiten gemessen. Diese Regel gilt ebenfalls, wenn der Klemmstreifen nicht für den Point of Sale ausgezeichnet ist. Die Vorderseite entspricht der Oberfläche, die gesehen wird, wenn der Klemmstreifen mit präsentierten Produkten hängt. Gemessen wird die maximale Distanz einschließlich des Aufhängers.

Abbildung 4 - 10
Hängendes Display „Klemmstreifen“



4.5. Flexible Verpackungen

Flexible Verpackungen werden als eine Einheit oder Teil einer Einheit definiert, deren Form leicht geändert werden kann.

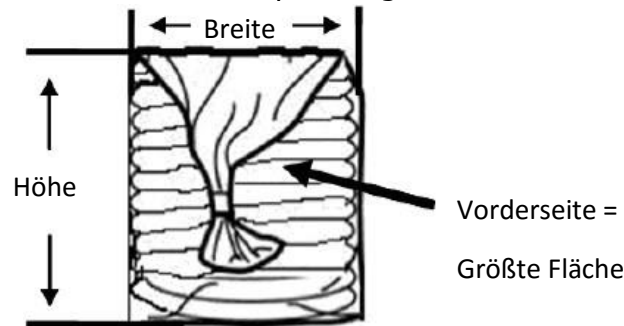
Flexible Verpackungen umfassen unter anderem Taschen, Beutel, Papierverpackungen, plastisches, metallisches oder beschichtetes Papier bzw. Schichten oder Kombinationen dieser Materialien. Damit Konsumenteneinheiten in flexiblen Verpackungen gemessen werden können, müssen sie flach liegen und der Inhalt muss sich gesenkt haben. Ausnahmen, bei denen diese Regeln keine Anwendung finden, werden in den folgenden Abschnitten behandelt.

Diese Regeln stellen einen einheitlichen, wiederholbaren Prozess dar, um Abmessungen für Produktverpackungen zu bestimmen und sind von der Regalausrichtung des Produktes unabhängig.

4.5.1. Einheiten in flexiblen Verpackungen ohne Beschriftung

Es gibt unterschiedliche Arten von flexiblen Verpackungen ohne Beschriftung. Daher sollten die Abmessungsregeln für Verpackungen, wie in dem entsprechenden Kapitel 4.5 definiert, befolgt werden.

Abbildung 4 - 11
Einheiten in flexiblen Verpackungen ohne Beschriftung

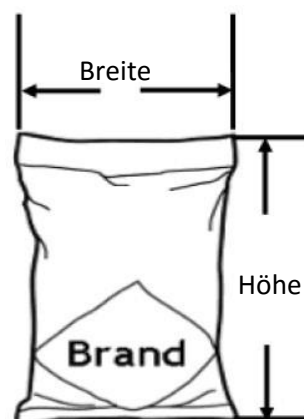


4.5.2. Flexible Verpackungen – geformt, gefüllt und versiegelt ohne Seitenfalten

Konsumenteneinheiten die geformt, gefüllt und ohne Seitenfalten versiegelt sind, werden von Kante zu Kante gemessen. Dabei muss der Artikel flach liegen, die Nähte müssen gerade gezogen werden und der Inhalt muss sich gesenkt haben. Die Vorderseite muss Ihnen zugewandt sein. Die Verschlussnähte werden in die Abmessungen mit einbezogen.

Die Höhe wird vom untersten Punkt bis zum höchsten Punkt gemessen, die Breite ist das Maß von links nach rechts und die Tiefe wird von der Vorderseite bis zur Fläche, auf der der Artikel liegt, gemessen. Beispiele dieser Art von Einheiten sind Chipstüten oder Bonbontüten.

Abbildung 4 - 12
Geformt, gefüllt und ohne Seitenfalten versiegelt

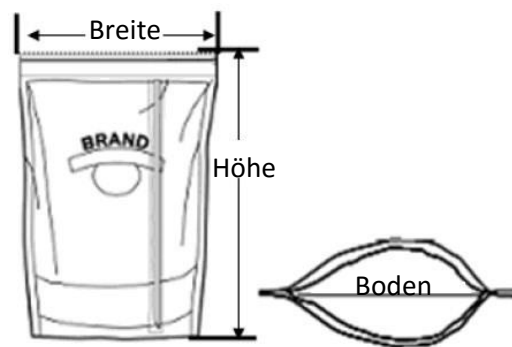


4.5.3. Standbodenbeutel

Dieses Kapitel beschreibt Standbodenbeutel. Bei diesen Verpackungen dient eine Bodenfalte als Standfläche. Die Abmessungen werden auf Basis der Vorderseite vorgenommen. Die Verpackung wird von Kante zu Kante gemessen, während der Artikel aufrecht steht. Die Verschlussnaht wird in die Abmessungen mit einbezogen.

Standbodenbeutel dienen zum Beispiel als Getränkeverpackungen oder Verpackung für Snacks, wie in dieser Abbildung zu sehen ist:

Abbildung 4 - 13
Standbodenbeutel

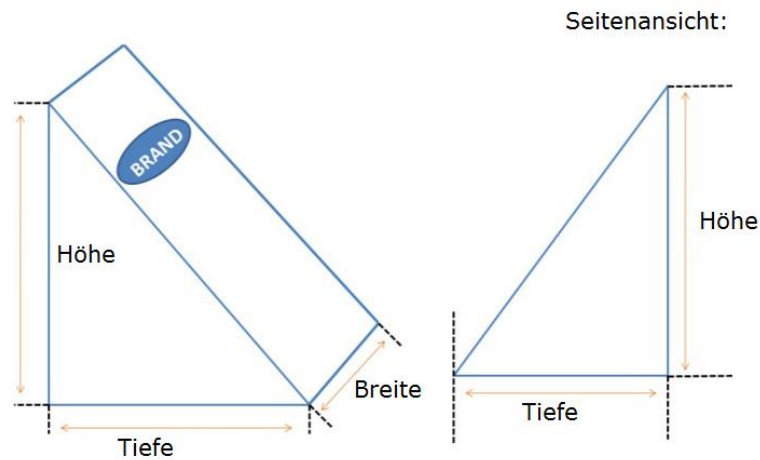


4.5.4. Stehende Verpackungen mit schrägen oder unregelmäßigen Seiten

Dieses Kapitel bezieht sich auf Produkte, die sich in einer starren oder halbstarren Verpackung befinden, die eine bestimmte Präsentation des Produktes vorgibt. Solche Produkte sind gekennzeichnet durch einen starren Boden, wobei eine oder mehrere Seiten nicht rechtwinkelig, sondern schräg nach oben gehen (z.B. pyramidenförmige oder konische Verpackungen).

Diese Produkte werden in stehender Position vermessen, während sie wie vorgesehen mit der Vorderseite zu Ihnen auf einer ebenen Fläche stehen. Beachten Sie, dass die Vorderseite eventuell nicht hundertprozentig vertikal ist, vor allem wenn sie auf der schrägen Seite der Verpackung abgebildet ist. Die Höhe wird vom untersten Punkt (Fläche, auf der der Artikel steht) bis zum höchsten Punkt gemessen, die Breite ist das Maß von links nach rechts und die Tiefe wird von der Vorderseite zum am weitest entfernten gegenüberliegenden Punkt gemessen. Beispiele für solche Artikelverpackungen sind vorverpackte Sandwiches oder Konditorware.

Abbildung 4 - 14
Stehende Verpackung mit schrägen Seiten



4.5.5. Flexible Verpackungen – Größe oder Form wird durch den Inhalt definiert

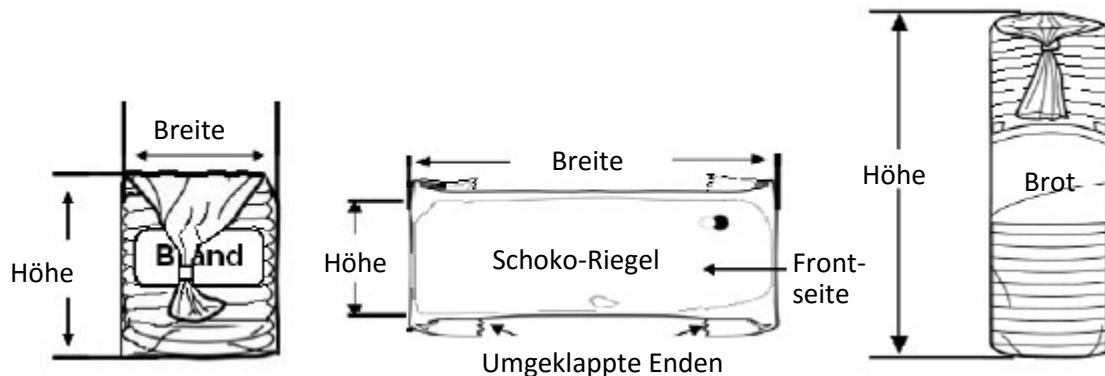
Dieser Abschnitt beschreibt flexible Verpackung, deren Größe und/oder Form durch die Produkte bzw. Innenverpackungen definiert werden. Dieser Fall kann zum Beispiel auftreten, wenn der Inhalt starrer ist als das Material der Verpackung. Die Einheiten werden gemessen, indem der Überschuss der flexiblen Verpackung zum Produkt hin gefaltet wird. Ferner können die Einheiten Trays oder Kartons beinhalten, die für die Präsentation im Regal verwendet werden.

Die Abmessungen werden vorgenommen, während die Vorderseite Ihnen zugewandt ist und das Produkt auf einer flachen Oberfläche, zum Beispiel einem Tisch, liegt. Die Höhe wird vom untersten bis zum höchsten Punkt bestimmt, die Breite wird von links nach rechts und die Tiefe wird von der Vorderseite bis zur am weitesten gegenüberliegenden Seite bestimmt.

Beispiele für diese Art von Einheiten sind unter anderem Schokoriegel, Snack-Riegel, Kekse in Trays, Einwegbecher, Brot, Reiskekse, und vakuumverpackte Produkte wie zum Beispiel Käse oder Kaffee.

Abbildung 4 - 15

Produkt- bzw. Innenverpackungen, die die Größe und/oder Form der Verpackung definieren



4.5.6. Beutel mit Seitenfalte(n)

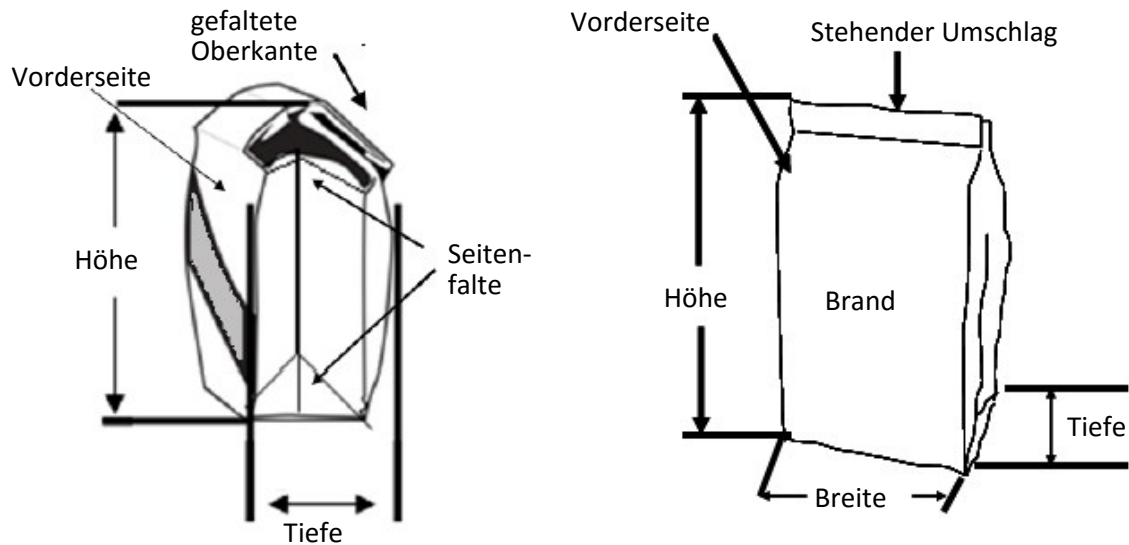
Dieser Abschnitt beschreibt Beutel mit einer Seitenfalte, die ein maximales Nettogewicht von 6,8 kg (15 lbs) nicht überschreiten. Die Seitenfalte (eine dreieckige Naht, die zur Bildung von Ecken verwendet wird) kann sich auf einer oder beiden Enden der Einheit befinden. Bodenfaltens sind für die Bildung einer Grundfläche vorgesehen. Diese Einheiten werden gemessen, indem diese Grundfläche auf einer flachen Oberfläche, wie zum Beispiel einem Tisch, steht. Die Vorderseite der Einheit ist Ihnen zugewandt.

! Wichtig: Die Höhe der Einheiten wird mit ausgeklappten Enden gemessen. Eine Ausnahme stellen Verpackungen dar, deren Material nicht starr genug ist, dass die Verpackung steif bleibt. In diesem Fall werden die Enden umgeklappt. Diese Regelung gilt allerdings nur für Beutel mit Seitenfalte(n)!

Die Höhe wird von der flachen Oberfläche bis zum höchsten Punkt der Verpackung bestimmt, die Breite ergibt sich aus dem Maß von links nach rechts und die Tiefe entspricht dem Maß von der Vorderseite bis zur am weitesten gegenüberliegenden Fläche.

Tierfutter, Katzenstreu und Holzkohle, Kaffee, Pasta und Snacks sind Beispiele für diese Art von Einheiten.

Abbildung 4 - 16
Beutel mit Seitenfalte

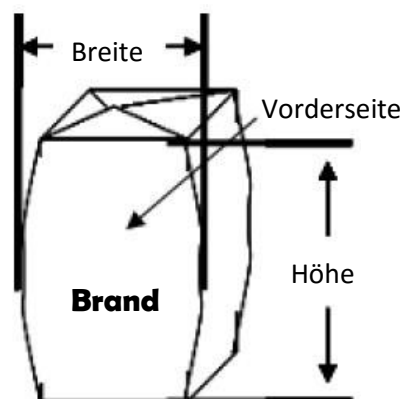


4.5.7. Klotzbodenbeutel

Dieser Abschnitt beschreibt Einheiten mit einem blockförmigen oder flachen Boden. (Die gefaltete und versiegelte Grundfläche ermöglicht, dass die gefüllte Verpackung auf ihrer Grundfläche stehen kann). Die Maße dieser Einheiten werden bestimmt, indem sie mit ihrer Grundfläche auf einer flachen Oberfläche stehen. Dabei muss die Vorderseite Ihnen zugewandt sein.

Die Höhe wird von der flachen Oberfläche bis zum höchsten Punkt der Verpackung bestimmt, die Breite ergibt sich aus dem Maß von links nach rechts und die Tiefe entspricht dem Maß von der Vorderseite bis zur am weitesten gegenüberliegenden Fläche. Beispiele dieser Art von Einheiten sind Mehl, Zucker und Salz.

Abbildung 4 - 17
Klotzbodenbeutel

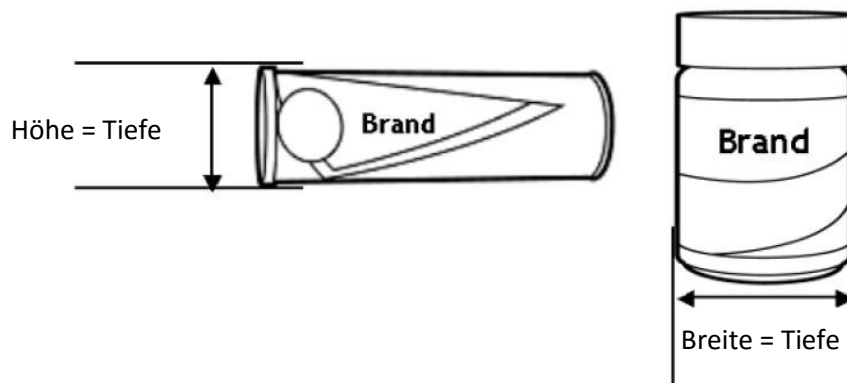


4.6. Zylindrische Verpackungen

Für zylindrische Artikel sind zwei Maße nominell gleich. Welche Maße gleich sind, wird durch die Vorderseite der Konsumenteneinheit festgelegt.

Abbildung 4 - 18

Abmessungen zylindrischer Artikel

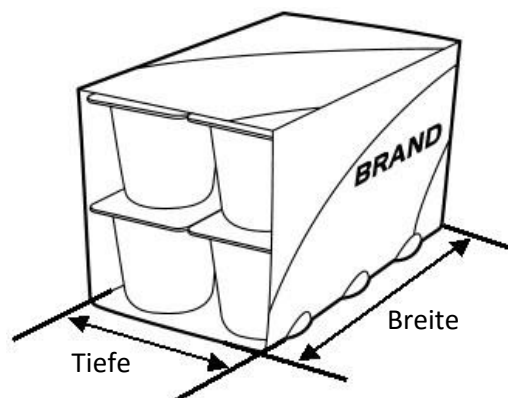


4.7. Multiverpackungen

Multiverpackungen sind Konsumenteneinheiten. Sie enthalten mehrere Einheiten, die auch einzeln verkauft werden können. Eine Multipackung wird gemäß der Vorderseitenregel für Konsumenteneinheiten in Kapitel 4 gemessen.

Abbildung 4 - 19

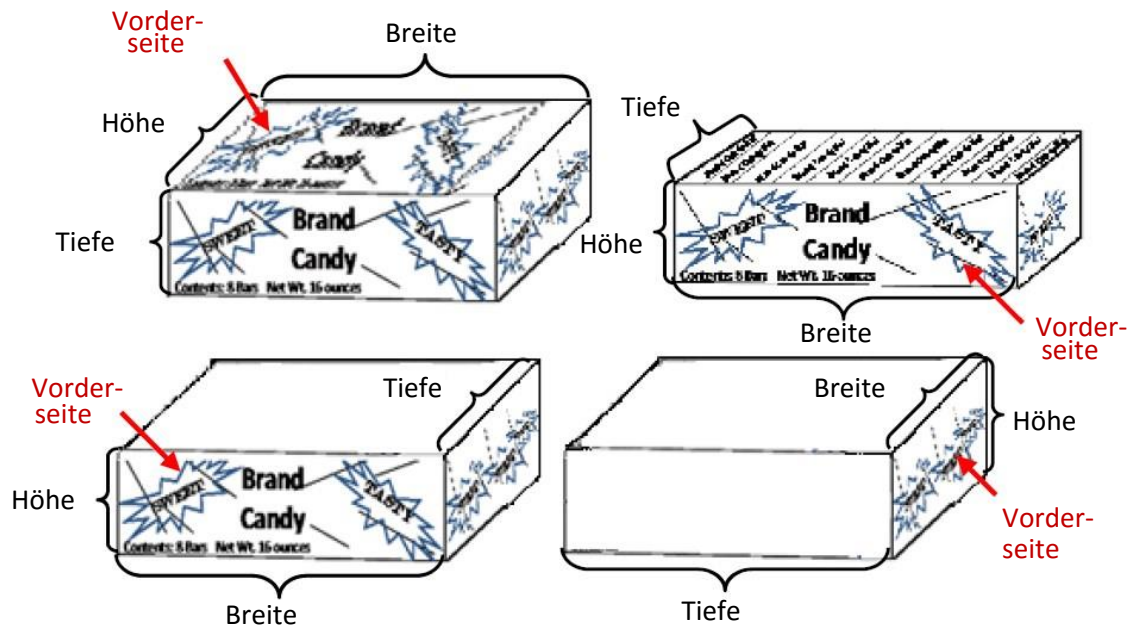
Bestimmung der Vorderseite einer Multiverpackung



Die Vorderseite einer Multiverpackung muss auf Basis der Seite mit der größten Fläche bestimmt werden, die der Hersteller verwendet, um das Produkt an den Endverbraucher „zu verkaufen“. Mit anderen Worten, die Seite mit der Beschriftung auf der zum Beispiel der Produktname aufgedruckt wurde.

Wie die folgende Abbildung zeigt, können sich die Grafiken auf den Verpackungen bedeutsam auf die Bestimmung der Vorderseite und die daraus resultierenden Abmessungen auswirken.

Abbildung 4 - 20
Auswirkungen der Grafiken auf die Bestimmung der Vorderseite



4.8. Weiche Papierprodukte auf einer Rolle - Papierhandtücher und Toilettenpapier

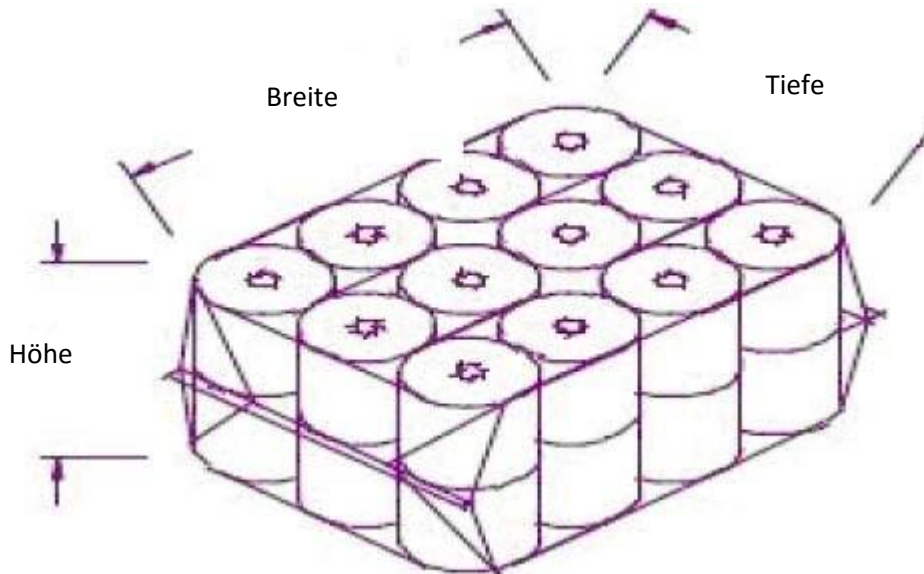
4.8.1. Überblick

Dieser Abschnitt behandelt die Abmessungen von weichen Papierprodukten, die sich auf einer Rolle aus Pappe befinden (Toilettenpapier, Papierhandtücher). Die Platzierung des Werbeaufdrucks könnte unter Umständen die Vorderseite verändern.

4.8.2. Bestimmung der Vorderseite bei weichen Papierprodukten

Die Vorderseite von Papierprodukten, die entweder um einen Pappkarton-Kern herumgewickelt sind, oder ohne Kern um ein vertikales Zentrum herum aufgespult/aufgerollt sind, wird bestimmt, indem der Kern oder das Zentrum (siehe Abbildung) vertikal ausgerichtet wird.

Abbildung 4 - 21
Bestimmung der Vorderseite



Schritt 1 – Vertikale Ausrichtung der Rollen.

Schritt 2 – Bestimmung der Vorderseite. Die Vorderseite ist die Seite mit der größten Fläche, die durch den Hersteller zum Anpreisen des Produkts an den Verbraucher verwendet wird, d. h. die Seite mit Angaben wie zum Beispiel Produktname.

Schritt 3 – Während die Vorderseite Ihnen zugewandt ist, können Sie die Höhe, Breite und Tiefe wie folgt bestimmen.

- Höhe: Von der Grundfläche bis oben, die Rolle muss dabei vertikal zum Verkaufsregal ausgerichtet sein.
- Breite: Von links nach rechts.
- Tiefe: Von der Vorderseite bis zur Rückseite.

4.9. Große flexible Verpackungen

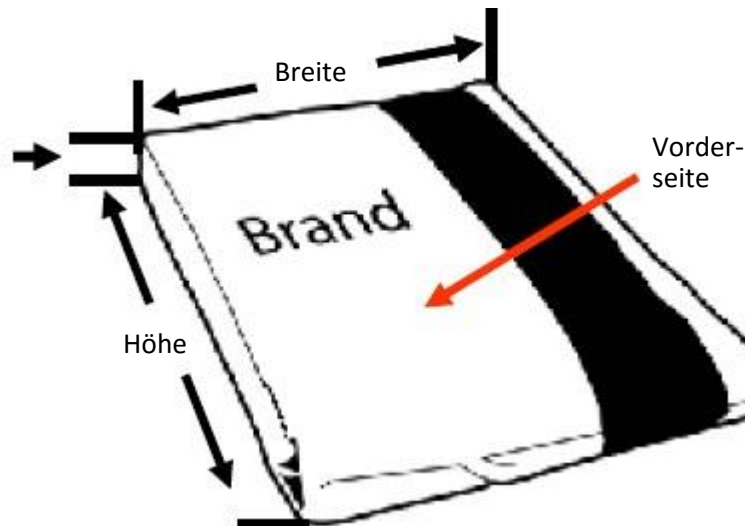
4.9.1. Überblick

Dieser Abschnitt behandelt die Abmessungen großer flexibler Verpackungen, bei denen das Netto-Fassungsvermögen 6,8 kg (15 lbs) übersteigt.

4.9.2. Bestimmung der Vorderseite von großen flexiblen Verpackungen

Die Vorderseite ist die Seite mit der größten Fläche, die durch den Hersteller zum Anpreisen des Produkts an den Verbraucher verwendet wird, d. h. die Seite mit Angaben wie zum Beispiel Produktname.

Abbildung 4 - 22
Große flexible Verpackungen



Diese Einheiten werden von Kante zu Kante gemessen. Versiegelte Nähte werden in die Abmessungen einbezogen. Der Artikel wird, während er flach liegt und nachdem sich der Inhalt gleichmäßig abgesetzt hat, gemessen. Die Vorderseite muss Ihnen zugewandt sein und die Nähte müssen herausgezogen werden. Die Maße erhalten Sie wie folgt:

- Die Höhe wird vom höchsten bis zum untersten Punkt bestimmt.
- Die Breite entspricht dem größten Maß von links nach rechts.
- Die Tiefe ist das Maß von der Vorder- bis zur Rückseite.

Beispiele für die Verwendung dieser Einheiten sind u. a. Tiernahrung, Holzkohle und Katzenstreu.

4.10. Käselaibe und Käseecken

4.10.1. Überblick

Die Vorderseite eines Käselaiibes wird immer identifiziert, indem man auf die flächengrößte Seite des Käselaiibes schaut. Dieselbe Ansicht wird verwendet, wenn nur ein Teil (Käseecke) eines ganzen Käselaiibes vermessen wird. Labels oder andere Aufdrucke werden nicht zur Bestimmung herangezogen.

4.10.2. Vermessung einer Käseecke und eines Käselaiibes

Zur Vermessung platzieren Sie den zu vermessenden Teil des Käselaiibes auf einer glatten Oberfläche mit mindestens einem Durchmesser / Radius in 12-Uhr oder 6-Uhr Position. Die Vermessung wird vorgenommen während der Durchmesser / Radius zu Ihnen schaut:

- Die Höhe ist die Distanz zwischen dem 6-Uhr- und dem 12-Uhr-Punkt.
- Die Breite wird vom am weitesten links zum am weitesten rechts liegenden Punkt gemessen.
- Die Tiefe wird von der Fläche, auf der der Käse liegt (unten), bis zur Vorderseite (oben) gemessen.

Bei der Vermessung eines ganzen Käselaiibes (Abbildung 4 – 23) gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Platzieren Sie das Käsestück auf einer glatten Oberfläche.
- 2) Die Vorderseite schaut nach oben.
- 3) Der Durchmesser ist gleichzeitig die Höhe und die Breite.
- 4) Die Dicke bzw. dritte Abmessung ist die Tiefe.

Abbildung 4 – 23
Abmessungen eines Käselaiibes

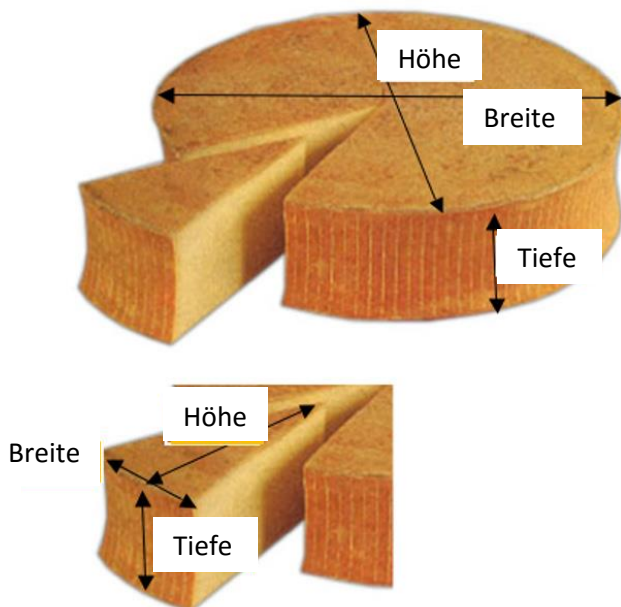
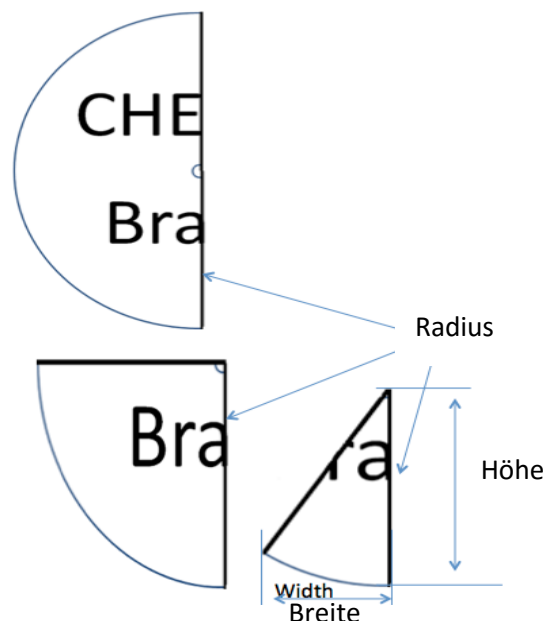


Abbildung 4 – 24
Vermessung einzelner Käseecken



! Wichtig: Bei unregelmäßigen Käseecken ist die längste gerade Kante immer der Radius (siehe Abbildung 4 – 24).

5. Handelseinheiten

5.1. Überblick

Handelseinheiten werden mit einer GTIN identifiziert und sind für die allgemeine Distribution bestimmt. Sie beinhalten Kartons bis hin zur größten Form der Verpackung von Handelseinheiten. Paletten oder Einheiten wie See- und Rollcontainer dürfen, sofern sie ausdrücklich gehandelt werden, als Handelseinheit angesehen werden. Die Ausrichtung der Handelseinheit, die zur Bestimmung der Abmessungen dient, ist unabhängig davon, wie sie verschickt wird. Bitte beachten Sie, dass die Begriffe Tiefe und Länge für Handelseinheiten synonym verwendet werden dürfen.

Wenn Handelseinheiten mit jenen Produkten ident sind, die den Point of Sale passieren, jedoch nicht mit einem Barcode (der für den Point of Sale vorgesehen ist) versehen sind, werden sie wie Handelseinheiten vermessen. Beispiele für diese Art von Produkten sind Würz- oder Reinigungsmittel, die in der Gastronomie verwendet werden. Messen Sie immer die maximale Distanz inklusive Ausbuchtungen, Kappen, Deckeln etc.

5.2. Bestimmung der Grundfläche

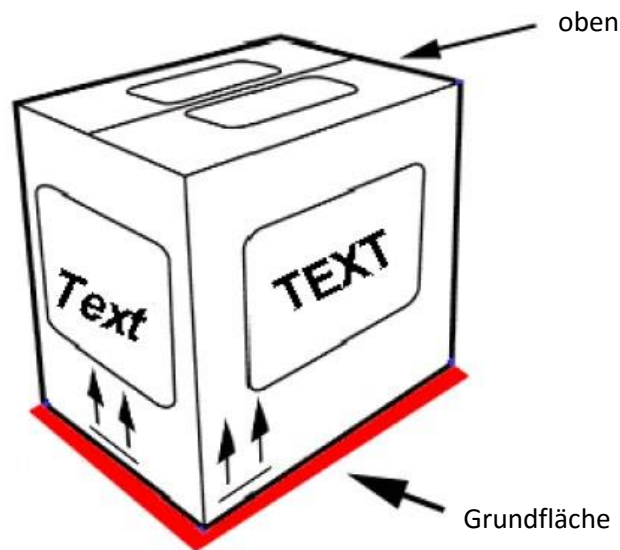
Zunächst muss die Grundfläche einer Handelseinheit bestimmt werden, bevor ihre Höhe, Breite und Tiefe festgelegt werden kann. Die Grundfläche ist die normale Unterseite (Standfläche).

Für eine einheitliche Abmessung gilt:

- Bestimmen Sie die Grundfläche mit Hilfe der aufgebrachten Markierungen. Weisen Texte, Pfeile oder andere Grafiken auf den Boden oder die Oberkante des Artikels hin, haben sie bei der Bestimmung der Grundfläche Vorrang.

! **Wichtig:** Wenn die Position von Logos, Text oder Grafiken keinen Hinweis auf die Ausrichtung gibt, so wird diese Herangehensweise nicht zur Bestimmung der Grundfläche verwendet. In solch einem Fall werden die Bestimmungen in Kapitel 5.3 angewendet.

Abbildung 5 - 1
Ausrichtung der Grundfläche



- Nachdem eine Grundfläche bestimmt wurde, werden die Höhe, Breite und Tiefe / Länge der Handelseinheit bestimmt:
 - Höhe: Die Distanz zwischen der Grundfläche und der Oberseite.
 - Breite : Die kürzere Seite der Grundfläche.
 - Tiefe / Länge: Die längere Seite der Grundfläche.

Anmerkungen / Ausnahmen:

- Im Falle einer quadratischen Grundfläche gibt es keine kürzere und längere Seite. Breite und Tiefe / Länge sind dann identisch.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie auch vorstehende Teile (z.B. Griffe) mitmessen, die die Maße der Handelseinheit vergrößern!
- **Abmessungen bei SRP (Shelf-Ready-Packaging) Verpackungen**

SRP Verpackungen Packungen werden wie jede andere Handelseinheit vermessen (Bestimmung der Grundfläche – Bestimmung Höhe/Breite/Tiefe wie in 5.1 beschrieben). Falls die so ermittelte Breite nicht der Öffnung des SRP (und somit das Facing der enthaltenden Konsumenteneinheiten) entspricht, werden die Attribute zu den Maßen der Regaleinheit befüllt:

M268 Regaleinheit Art (Code): RETAIL_DISPLAY

M267 Regaleinheit Höhe: gemessene Höhe

M269 Regaleinheit Tiefe: gemessene Tiefe

M270 Regaleinheit Breite: gemessene Breite –

Öffnung des SRP

- Für die Abmessungen einer Einheit sollte immer das maximale Maß für die entsprechende Dimension gewählt werden.

5.3. Die Grundfläche kann nicht identifiziert werden

- Deuten keine Markierungen auf die Grundfläche hin und sie ist nicht offensichtlich erkennbar, definieren Breite und Tiefe/Länge die Grundfläche und die Abmessungen der Handelseinheit werden wie folgt bestimmt:
 - Die Höhe entspricht der kürzesten Dimension.
 - Die Breite der nächst längeren Dimension.
 - Tiefe/Länge entspricht der längsten Dimension.
- Für die Abmessungen einer Einheit sollte immer das maximale Maß (inklusive vorstehender Teile, Ausbuchtungen etc.) für die entsprechende Dimension gewählt werden.

Abbildung 5 - 2
Maximales Ausmaß

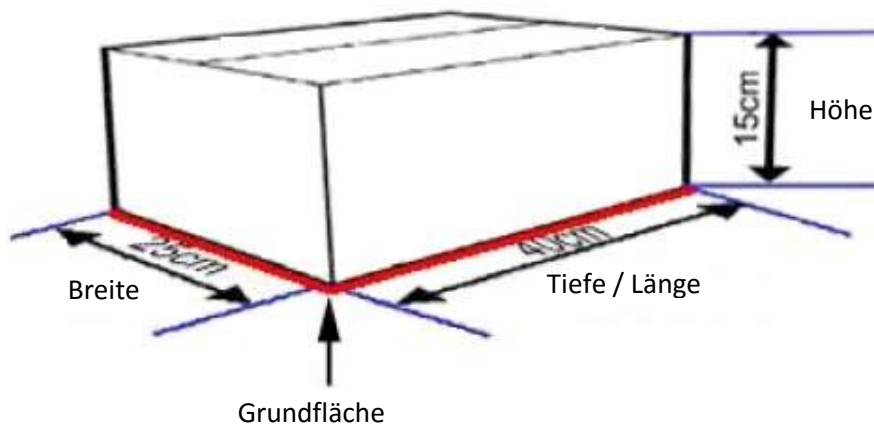
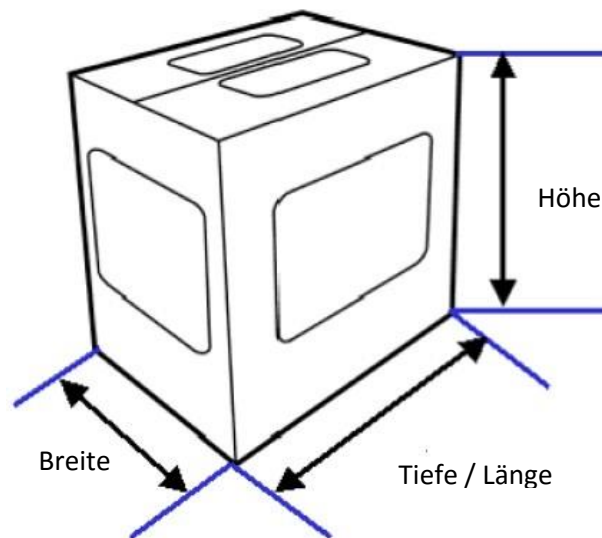


Abbildung 5 - 3
Dimensionen von Handelseinheiten (Außenverpackung)



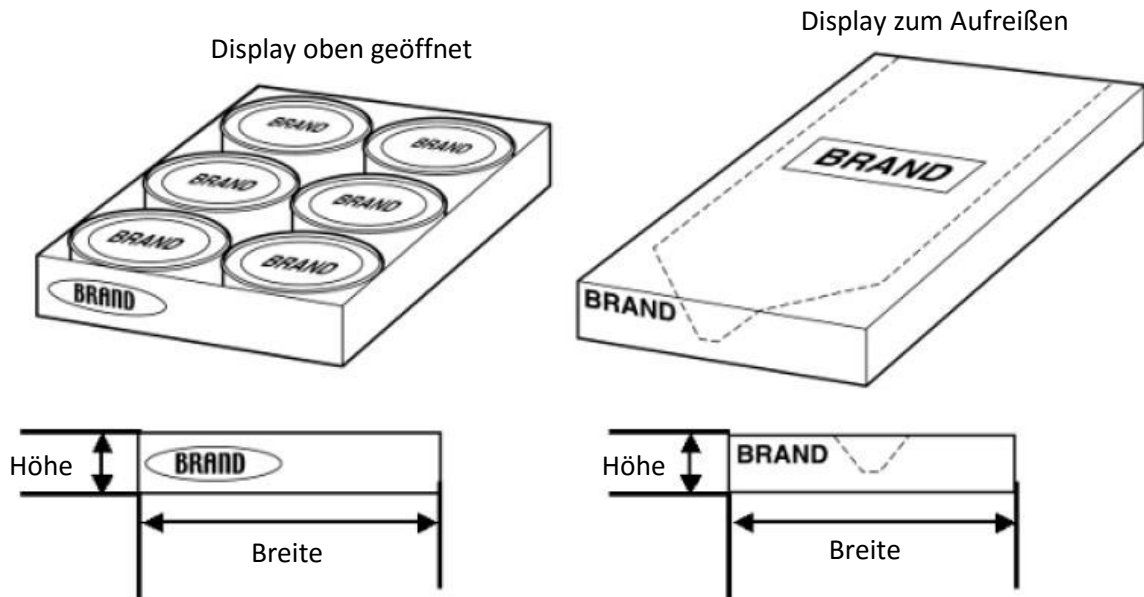
Es ist wichtig, dass die Messungen einer Handelseinheit in freier und unbeschränkter Weise durchgeführt werden (z. B. nicht gestapelt). Die zu messende Einheit muss des Weiteren in gutem Zustand und darf nicht beschädigt sein (z. B. feucht, zerrissen).

5.4. Displays

Die Regel der Grundfläche wird verwendet, um Displays zu messen. Diese Regel ist unabhängig davon, ob der Karton / die Box eine offene Oberseite oder eine Oberseite zum Aufreißen hat.

Abbildung 5 - 4

Abmessungen von Handelseinheiten (Displays)

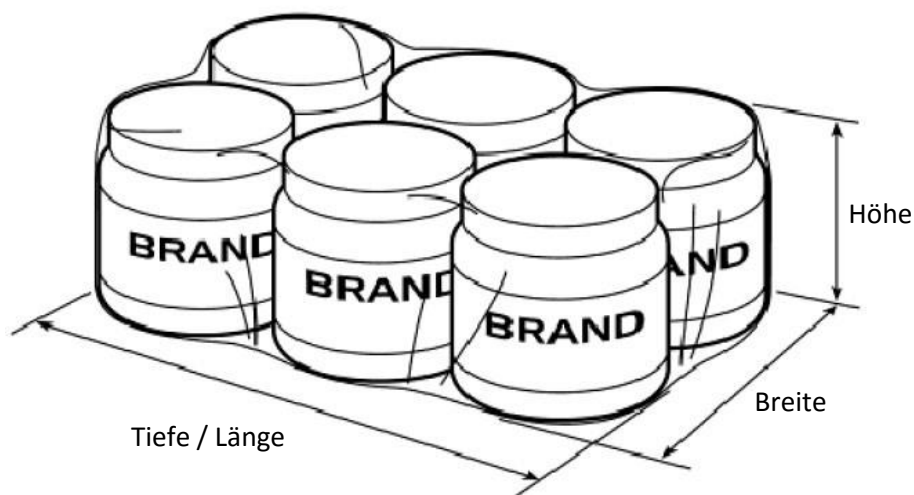


5.5. Geschrumpfte Verpackungen

Geschrumpfte Verpackungen sind eine Gruppe von Konsumenteneinheiten und sind nur für den Zweck des Versands zusammengeschrumpft.

Abbildung 5 - 5

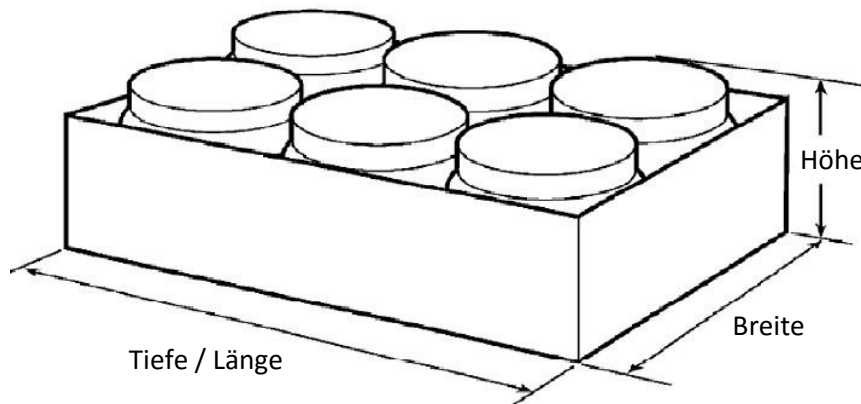
Dimensionen von Handelseinheiten (Geschrumpfte Verpackungen)



5.5.1. Trays

Trays sind eine Gruppe von Konsumenteneinheiten die nur für den Versand in eine Verpackung zusammengefasst werden. Trays geben den Produkten Halt und Struktur durch eine feste Unterseite und Schutz auf allen vier Seiten. Eine Abdeckung auf der Oberseite existiert nicht.

Abbildung 5 - 6
Dimensionen von Handelseinheiten (Trays)



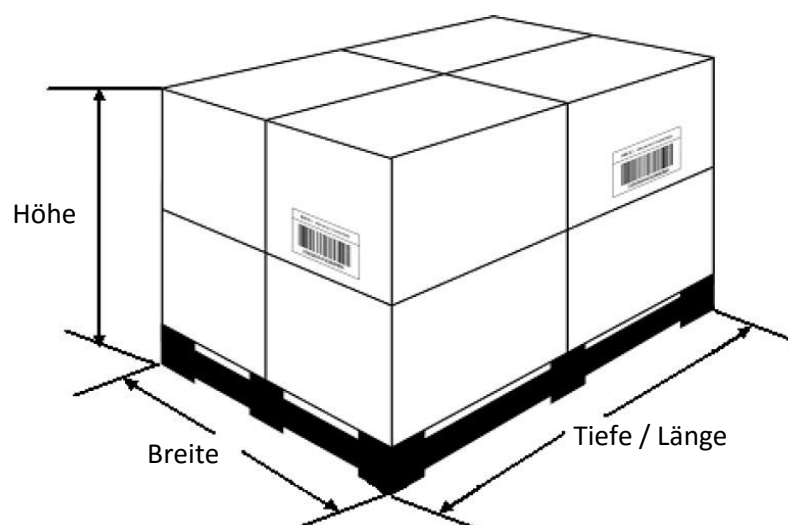
5.5.2. Boden-Displays

Boden- und Theken-Displays werden im zerlegten Zustand verschickt. Der Versandcontainer für diese zerlegten Displays wird wie jede andere Handelseinheit unter Anwendung der Regel zur Bestimmung der Grundfläche gemessen.

5.5.3. Ladungseinheiten auf Ladungsträgern

Die Regel der Grundfläche wird verwendet, um die Ladungseinheiten auf Ladungsträgern abzumessen.

Abbildung 5 - 7
Dimensionen von Ladungseinheiten auf Ladungsträgern



! Wichtig: Die Höhe, Breite, Tiefe und das Bruttogewicht der Ladungsträger ist nicht immer in den Abmessungsinformationen enthalten. Um die Ablehnung an der Versandrampe zu verhindern, muss eine entsprechende Stammdateninformation (PalletTypeCodeList) angegeben werden.

5.6. Lose Ware auf Ladungsträgern

Die Regel der Grundfläche wird verwendet, um Lose Ware auf Ladungsträgern abzumessen. Beispiele hierfür sind Massengutbehälter, die in der Gastronomie verwendet werden (siehe Abbildung unten).

Abbildung 5 – 8

Abmessungen von loser Ware auf Ladungsträgern



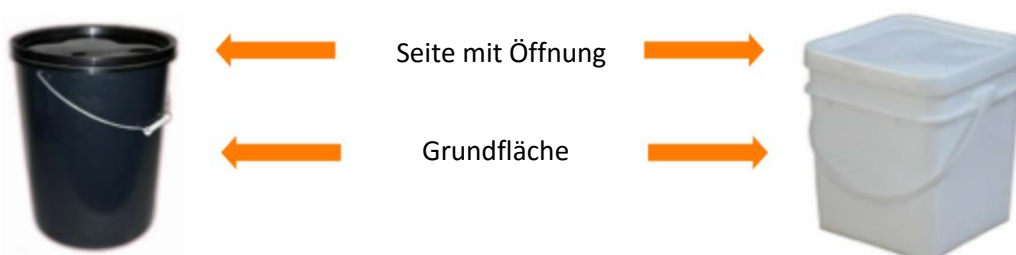
5.7. Kübel und Eimer

5.7.1. Bestimmung der Grundfläche von Kübeln und Eimern

Zur Bestimmung der Grundfläche wird die Grundfläche des Eimers oder Kübels als die gegenüberliegende Seite zur Seite mit der Öffnung definiert.

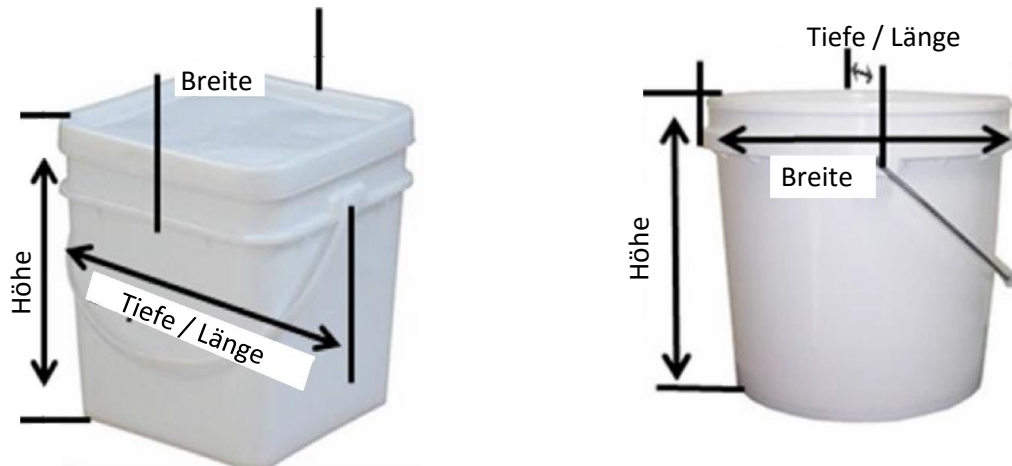
Abbildung 5 – 9

Bestimmung der Grundfläche von Kübeln und Eimern



5.7.2. Vermessung von Kübeln und Eimern

Abbildung 5 – 10
Vermessung von Kübeln und Eimern



Während der Kübel oder Eimer auf einer ebenen Oberfläche steht werden Höhe, Breite und Tiefe / Länge wie folgt definiert:

- Die Höhe ist die Distanz zwischen dem untersten und dem obersten Punkt.
- Die Tiefe / Länge ist die längste horizontale Oberfläche. Messen Sie immer die maximale Distanz inklusive aller Griffe oder Ausbeulungen!
- Die Breite ist jene Abmessung, die sich im rechten Winkel zur Tiefe / Länge befindet.

6. Standard-Toleranzen (Zulässige Toleranzen)

6.1. Überblick

Physische Produkte, die durch dieselbe GTIN identifiziert werden, können aufgrund der Fertigungsverfahren, Handhabungsmethoden, Umwelteinflüsse und anderer Faktoren Änderungen im Bruttogewicht und in den Abmessungen aufweisen.

Toleranzen werden als zulässige Schwankungen zwischen dem FESTGESETZTEN (synchronisiert) und dem GEMESSENEN (wirklichen) Bruttogewicht und den Abmessungen einer GTIN definiert. Jegliche restriktivere, lokale Regulierungsregelungen, die die Abmessungen bezüglich des Gewichts oder der Abmessung regeln, haben vor diesen Spezifizierungen den Vorrang. Akzeptable Abweichungen sind in der nachfolgenden Tabelle definiert. (Toleranzen für Handelseinheiten und Konsumenteneinheiten sind in unterschiedlichen Tabellen dargestellt.)

Anmerkungen zum Zielmarkt AT:

Für die Dateneinsteller und Datenabholer am Zielmarkt AT hat hohe Datenqualität oberste Priorität. Die laufende Aktualisierung der Produktdaten und der Durchlauf des GS1 Sync Qualitätsprozesses stellen diese hohe Datenqualität sicher. Änderungen in den Abmessungen müssen am Zielmarkt AT zeitnah übermittelt werden. Toleranzen sind daher nur in einem geringen Maße zulässig. Die Möglichkeit strengere nationale Regelungen anzuwenden, wurde daher in Anspruch genommen.

Anmerkung zur GS1 Sync QS:

Bei der Vermessung von physischen Produkten im Rahmen der GS1 Sync QS kommen diese Toleranzen NICHT zur Anwendung. Die übermittelten Werte müssen hier EXAKT mit dem Produkt übereinstimmen. Ausnahmen bilden hier nur minimale Messdifferenzen.

! **Achtung:** Da bei gewichts- und mengenvariablen Produkten die Abmessungen und das Gewicht so stark variieren können, dass diese die zulässigen Toleranzen überschreiten, sind die unten angegebenen Werte nicht auf gewichts- und mengenvariable Produkte anwendbar. Alternativ können Sie die Schwankungen des Bruttogewichts in den Attributen der Gruppe ‚Mengenvariabler Artikel‘ eintragen. Zusätzlich zum angegebenen Bruttogewicht (das durchschnittliche Gewicht Ihres Artikels) können Sie dort den Schwankungsbereich und die Schwankungsbreite einpflegen.

6.2. Zulässige Toleranzen bei Handelseinheiten

Die folgende Tabelle soll einen zusammenfassenden Überblick über die Standard-Toleranzen für Handelseinheiten geben.

Abbildung 6 – 1 Standard Toleranzen für Handelseinheiten

Kisten aus Wellpappe	Pappkarton oder Karton aus Wellpappe	geschlossene, aus Wellpappe bestehende Kisten, die Kartons oder Schachteln beinhalten	Müsli, Spiele, Puzzles, Makkaroni mit Käse, Kosmetiktücher, Hundeleckerei Beinhaltet nicht: auf einer Kartonage geblisterte Artikel	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 0,1 kg, 0,2 lbs)
Kisten aus Wellpappe	Metall Dosen, Glasbehälter oder Glasflaschen	geschlossene, aus Wellpappe bestehende Kisten, die Dosen oder Gläser beinhalten	Gemüse, Obst, Spraydosen, Katzen- & Hundefutter, Steaksaucen und Gewürze	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 0,1 kg, 0,2 lbs)
Kisten aus Wellpappe	Starre Kunststoffbehälter	geschlossene, aus Wellpappe bestehende Kisten, die starre Kunststoffbehälter enthalten	Shampoo, Waschpulver, Muscheln, Salat-Dressing, Wasser, Mayo, Ketchup, Getränke, Suppen, Bohnen, Hunde-Leckerei, Spülmittel, Reinigungsmittel	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 0,1 kg, 0,2 lbs)
Kunststoff-Umverpackung	Metall Dosen, Glasbehälter oder Glasflaschen	Tray-Ware oder Verpackungen mit einer Kunststoff-Umverpackung, die Dosen oder Glasgefäße enthalten	Wasser, Salat-Dressing, Mayo, Ketchup, Getränke, Suppen, Bohnen, Waschmittel, Muscheln, Reinigungsmittel	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 0,1 kg, 0,2 lbs)
Kunststoff-Umverpackung	Starre Kunststoffbehälter	Tray-Ware und Ware ohne Tray mit Kunststoff-Umverpackung, die starre Kunststoffbehälter beinhalten	Gemüse, Obst, Spraydosen, Tier-Nahrung	Tiefe / Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 0,1 kg, 0,2 lbs)

Abbildung 6 – 1 Standard Toleranzen für Handelseinheiten

Weiche Papierprodukte in flexiblen Plastik-Verpackungen und/oder Kisten aus Wellpappe	Flexible Plastik-Verpackungen und/oder Kisten aus Wellpappe	Flexible Plastik-Verpackungen, die weiche Papierprodukte enthalten	Toilettenpapier, Papierhandtücher, Taschentücher, Baby-Tücher, Papier & Plastik-Becher, Papiertücher	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	5,0% (min 7 mm, 0,25") 5,0% (min 7 mm, 0,25") 5,0% (min 7 mm, 0,25") 9,0% (min 0,1 kg, 0,2 lbs)
Flexible Verpackungen mit einer geschrumpften Umverpackung	Flexible Verpackungen	Tray-Ware oder Verpackungen mit einer Kunststoff-Umverpackung	Tier-Nahrung, Holzkohle, Mehl	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	10,0% (min 13 mm, 0,5") 10,0% (min 13 mm, 0,5") 10,0% (min 13 mm, 0,5") 4,0% (min 0,1 kg, 0,2 lbs)
Flexible Verpackungen in gewellten Kisten	Flexible Verpackungen	geschlossene, aus Wellpappe bestehende Kisten, die flexible Verpackungen beinhalten	Tüte mit Süßigkeiten, Käsestücke, Snack-Tüten, Kaffee, Papierbecher, Kekstablett	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 7 mm, 0,25") 4,0% (min 0,1 kg, 0,2 lbs)
Tiefgefrorene Produkte in Kisten aus Wellpappe *	Verschiedene Innerverpackungen, flexibel oder starr, Tuben	Tiefgefrorene Produkte haben ein breites Spektrum an Produktverpackungen und Überkartons	Eiscreme, Eis am Stiel, Tiefkühlpizzen, gefrorene Fertigessen, Meeresfrüchte, gefrorenes Obst und Gemüse etc.	Tiefe/Länge Breite Höhe Bruttogewicht	5,0% (min 7 mm, 0,25") 5,0% (min 7 mm, 0,25") 5,0% (min 7 mm, 0,25") 6,0% (min 0,1 kg, 0,2 lbs)

*Achtung: Für tiefgefrorene Produkte, die eine flexible Verpackung mit geschrumpfter Umverpackung haben, gelten die oben angeführten Toleranzen basierend auf deren Größe.

Für sehr kleine und / oder sehr leichte Handelseinheiten müssen seit 2014 neue Toleranzwerte angewendet werden, da die in der Tabelle aufgelisteten Werte unpraktisch oder sogar unmöglich mit Genauigkeit zu messen sind. Die neuen Toleranzen werden nur auf eine bestimmte Gruppe von Produkten, die gewissen Abmessungen aufweisen, angewendet.

Folgendes ist zu beachten:

- Für jede Abmessung, die eine Länge kleiner/gleich 160 mm (6.25 in) aufweist, wird eine Toleranz von 7 mm (0.25 in) angewendet. Für Abmessungen, die größer als 160 mm (6.25 in) sind, gelten die Werte in der folgenden Tabelle.
- Wenn das Bruttogewicht kleiner/gleich 2,27 kg (5 lbs) beträgt, wird eine Toleranz von 0,1 kg (0.2 lbs) angewendet. Übersteigt das Bruttogewicht einen Wert von 2,27 kg (5 lbs), so gelten die Werte der vorangegangenen Tabelle.
- Wenn das Volumen eines Produktes größer als 0,05 m³ (1,75 ft³) ist und das Bruttogewicht kleiner als 5,5 kg (12 lbs), wird eine Toleranz von 0,25 kg (0,5 lbs) auf das Bruttogewicht angewendet. Für die linearen Abmessungen gelten nach wie vor die Standard-Toleranzen in der vorangegangenen Tabelle.

Beispiel 1:

Ein Hersteller produziert Kartons mit folgenden Abmessungen und folgendem Bruttogewicht:

Tiefe / Länge = 190 mm (7.5 in)
Breite = 89 mm (3.5 in)
Höhe = 127 mm (5 in)
Bruttogewicht = 1,14 kg (2.5 lbs)

In diesem Beispiel ergäben sich folgende Toleranzen:

Die Tiefe / Länge ist größer als 160 mm (6.25 in), also werden die Standard-Toleranzen angewendet:

Toleranz Tiefe / Länge = 4% x 190 mm (7.5 in) = 7,6 mm (0.3 in)

Die Breite ist kleiner als 160 mm (6.25 in), deshalb treten die neuen Toleranzen in Kraft:

Toleranz Breite = 7 mm (0.25 in)

Die Höhe ist kleiner als 160 mm (6.25 in), deshalb treten die neuen Toleranzen in Kraft:

Toleranz Höhe = 7 mm (0.25 in)

Das Bruttogewicht beträgt weniger als 2,27 kg (5.0 lbs), deshalb treten die neuen Toleranzen in Kraft:

Toleranz Bruttogewicht = 0,1 kg (0.2 lbs)

Beispiel 2:

Ein Hersteller produziert Kartons mit folgenden Abmessungen und folgendem Bruttogewicht:

Tiefe / Länge = 375 mm (15 in)

Breite = 375 mm (15 in)

Höhe = 500 mm (20 in)

Volumen = 0,07 m³ (2,6 ft³)

Bruttogewicht = 4,5 kg (10 lbs)

In diesem Beispiel ergäben sich folgende Toleranzen:

Für die Abmessungen werden die Standard-Toleranzen angewendet.

Auf das Bruttogewicht werden fixe Toleranzen angewendet, da das Volumen größer als 0,05 m³ (1,75 ft³) ist.

Toleranz Bruttogewicht = 0,25 kg (0,5 lbs)

6.3. Zulässige Toleranzen bei Konsumenteneinheiten

Die folgende Tabelle soll einen zusammenfassenden Überblick über die Standard-Toleranzen für Konsumenteneinheiten geben.

Abbildung 6 – 2 Standard Toleranzen für Konsumenteneinheiten

Karton	Gefüllte Kartons oder Schachteln aus Wellpappe	Müsli, Spiele, Puzzles, Makkaroni mit Käse, Kosmetiktücher, Hunde Leckerei	Tiefe Breite Höhe	+2 mm +2 mm +2 mm
Dosen oder Gläser	Dosen- oder Glas- Behälter, vollkommen starr	Gemüse, Obst, Sprays, Katzen- & Hundefutter, Steaksauce, Gewürze, Kaffee	Tiefe Breite Höhe	+2 mm +2 mm +2 mm
Kunststoff-Behälter	Starre Flaschen oder Kunststoff-Behälter, keine Flexibilität	Wasser, Salat-Dressing, Mayo, Ketchup, Getränke, Suppen, Bohnen, Waschmittel, Muscheln, Reinigungsmittel	Tiefe Breite Höhe	+2 mm +2 mm +2 mm
Weiche Papierprodukte in flexiblen Plastik-Verpackungen	Flexible Plastik- Verpackungen, die weiche Papierprodukte enthalten	Toilettenpapier, Papierhandtücher, Taschentücher, Baby-Tücher, Papier & Plastik-Becher, Papiertücher	Tiefe Breite Höhe	-4 mm -4 mm -4 mm
Flexible Außen-Verpackung (gespannt oder locker)	Flexible Verpackungen: 1. geformt, gefüllt und versiegelt mit einer Seitenfalte 2. Standboden-Beutel 3. Verpackungen deren Größe und Form durch den Inhalt definiert wird 4. Verstärkte oder Kreuzboden-Beutel	Chips, Getränke Behälter, Schokoriegel, Brot, Einweg-Becher, Tier-Nahrung, Katzenstreu, Holzkohle, Snacks, Mehl, Backmischungen	Tiefe Breite Höhe	-10 mm -10 mm -10 mm
Große Flexible Einheiten	Große flexible Verpackungen mit einem definierten Nettogewicht über 6,8 kg (15 lbs)	Tier-Nahrung, Holzkohle, Katzenstreu	Tiefe Breite Höhe Bruttogewicht	-10 mm -10 mm -10 mm 4,0%
Kleine starre Einheiten, bei denen alle Abmessungen ≤64 mm (2,5") sind und das Gewicht 0,9 kg (2 lbs) nicht überschreitet	Dosen oder Glas-Behälter, Kartons, Faltpapier, starrer Kunststoffbehälter, geblisterter Artikel Hinweis: flexible Verpackungen sind ausgenommen	Kosmetik, Stifte, Marker, Bastelbedarf, Kleber, Snacks, Süßigkeiten, Spielwaren	Tiefe / Breite / Höhe (2,5") Tiefe / Breite / Höhe (2,5")	+2 mm (0,125") ≤64 mm +2 mm (0,125")

Für Konsumenteneinheiten, bei denen eine oder mehrere Abmessungen kleiner/gleich 64 mm (2,5 in) sind und daher die in der Tabelle aufgelisteten Werte unpraktisch oder sogar unmöglich mit Genauigkeit zu messen sind, müssen neue überarbeitete Toleranzen angewendet werden. Für alle Abmessungen größer/gleich 64 mm (2,5 in) gelten die bisherigen Standard-Toleranzen.

Folgende Regel gilt bei der Bestimmung sehr kleiner Konsumenteneinheiten:

- Für jede Abmessung, die kleiner/gleich 64 mm (2,5 in) ist, wird eine Toleranz von 4 mm (0,125 in) angewendet.
- Für jede Abmessung, die größer/gleich 64 mm (2,5 in) ist, gelten die bisherigen Standard-Toleranzen in der vorangegangenen Tabelle.

Beispiel:

Ein Hersteller produziert Konsumenteneinheiten mit folgenden Abmessungen:

Tiefe / Länge = 20 mm (0,79 in)

Breite = 190 mm (7,5 in)

Höhe = 20 mm (0,79 in)

In diesem Beispiel ergäben sich folgende Toleranzen:

Die Tiefe / Länge ist kleiner als 64 mm (2,5"), deshalb treten die neuen Toleranzen in Kraft:

Toleranz Tiefe / Länge = 4 mm (0,125 in)

Die Breite ist größer als 64 mm (2,5"), deshalb werden die Standard-Toleranzen angewendet:

Toleranz Breite = 7 mm (0,25 in)

Die Höhe ist kleiner als 64 mm (2,5 in), deshalb treten die neuen Toleranzen in Kraft:

Toleranz Höhe = 4 mm (0,125 in)

Allgemeine Bemerkungen zu Standard-Toleranzen:

- Die vorgegebenen Standard-Toleranzen ersetzen keinesfalls die Parameter der [GTIN Vergaberegeln](#), welche bestimmen, wann ein Produkt mit einer neuen GTIN ausgezeichnet werden muss.
- Weiche Papierprodukte in flexiblen Verpackungen – sowohl auf der Stufe der Konsumenten-, als auch der Handelseinheit – werden in den vorangegangenen Tabellen behandelt. Beachten Sie, dass sich die Toleranzen für weiche Papierprodukte von jenen für flexible Verpackungen unterscheiden. Diese sind oben separat definiert.
- Standard-Toleranzen wurden auch für Flexible Verpackungen mit mehr als 6,8 kg (15 lbs) definiert. Beachten Sie, dass sich diese Standards von jenen unterscheiden, die Produkte in flexibler Verpackung mit weniger als 6,8 kg (15 lbs) betreffen. Beide Fälle werden in den vorangegangenen Tabellen behandelt.
- Die Standards für Abweichungen bei Abmessungen und Gewicht gelten nur für Produkte mit unveränderlichen Maßen. Für gewichts- und mengenvariable Produkte sind die genannten Toleranzen unpraktisch und werden daher nicht angewendet.

- Die Standard-Toleranzen für kleine starre Einheiten beinhalten nicht flexible Verpackungen. Diese sind oben einzeln definiert.
- Für tiefgefrorene Handelseinheiten, die eine flexible Verpackung mit geschrumpfter Umverpackung haben, gelten flexible Toleranzen basierend auf deren Größe. Die Werte entnehmen Sie Tabelle 6-1 für Handelsprodukte.
- Für Handelseinheiten treten unter folgenden Bedingungen neue Mindesttoleranzen (gekennzeichnet durch ‚min‘) in Kraft:
 - Abmessungen = 160 mm (6,25 in) oder kleiner
 - Bruttogewicht = 2,27 kg (5 lbs) oder weniger

Impressum

Herausgeber: GS1 Austria GmbH, Wien

Überarbeitung auf Basis von:

GDSN Package Measurement Rules Standard (GS1 Global, Draft, Version 2.4, Mai 2016)

GDSN Abmessungsregeln für Verpackungen (GS1 Germany, Version 2009)

GS1 Austria GmbH

Brahmsplatz 3

A-1040 Wien

Telefon: +43 (0)1 505 86 01

Fax: +43 (01) 505 86 01 - 22

eMail: office@gs1.at

Website: www.gs1.at

GS1 Austria – The Global Language of Business

GS1 Austria stellt ein weltweit eindeutiges Identifikationssystem für Standorte, Artikel, Versandeinheiten usw. zur Verfügung. Das GS1 System ist Grundlage für den elektronischen Geschäftsdatenaustausch und die Standardisierung von Nachrichten und Geschäftsprozessen zwischen Unternehmen.

Mit GS1 Sync bietet GS1 Austria eine Plattform zum elektronischen Austausch von Artikeldaten. über die EDI Plattform eXite® bietet die Tochterfirma EDITEL Full Service-Dienstleistungen für den integrierten elektronischen Austausch von Geschäftsdaten. Unter dem Dach von GS1 Austria verbessert ECR Austria die Geschäftsprozesse entlang der Supply Chain.

GS1 Austria verbindet den Warenfluss mit dem Informationsfluss, Geschäftsprozesse werden so schneller, günstiger und sicherer. Weltweit hat GS1 in über 150 Ländern knapp 2 Mio. Mitglieder. Mehr als 5 Mrd. Strichcodes werden jeden Tag gescannt.

GS1 Austria besteht seit 1977 und ist eine neutrale Non-Profit-Organisation.



GS1 Austria GmbH

Brahmsplatz 3
1040 Wien
T +43 (0)1 505 86 01
F +43 (0)1 505 86 01 - 22
office@gs1.at

www.gs1.at